



Größe: 50 x 50 cm

Material:

- **400g** eines weichen und voluminösen Effektgarnes (75% Schurwolle, 25% Baumwolle, Lauflänge: ca. 90 m / 50 g) in Wunschfarbe

Das Originalmodell wurde aus „Lala Berlin Lovely Cotton“, Farbe 07 von Lana Grossa gehäkelt. Alternativ sind beispielsweise auch die Garne „Concept Souspir“ von Katia oder „Malou“ von Lang Yarns verwendbar. Bitte dabei beachten, dass sich Maschenprobe und Verbrauch bei Verwendung eines anderen Garnes ändern können und die Anleitungsangaben angepasst werden müssen.

- Wollhäkelnadel Nr. 8
- Außerdem Vernähnaedel und Schere
- Kissenfüllung, 50 x 50 cm
- nach Wunsch Reißverschluss, 40 cm lang plus Nähnaedel & -garn

Maschenprobe

Mit Häkelnadel 8 mm im Grundmuster entsprechen 11 Maschen und 14 Reihen = ca. 10 x 10 cm

Verwendete Muster & Grundmaschen

Grundmuster

Feste Maschen in Hin- und Rückreihen. Am Anfang jeder Reihe eine Wendeluftmasche arbeiten, dann die 1. feste Masche in die letzte feste Masche der Vorreihe häkeln.

Luftmasche

Faden als Umschlag um die Häkelnadel legen und durch die Masche ziehen.

Feste Maschen

Für eine feste Masche mit der Häkelnadel an der entsprechenden Stelle von vorne nach hinten einstechen, Faden holen. Es liegen nun 2 Schlingen auf der Nadel. Nun alle beiden Schlingen zusammen abmaschen, dafür erneut den Faden holen und durch die zwei Schlingen ziehen

Noppenmuster (Zählmuster, siehe separate Seite)

Nach dem Zählmuster in Hin- und Rückreihen arbeiten. Jedes Karo steht für eine Masche. Ein leeres Karo entspricht einer festen Masche, ein gefülltes Karo entspricht einer Noppe. Das Zählmuster beginnt mit der 14. Reihe (Rückreihe). Am Anfang jeder Reihe eine Wendeluftmasche arbeiten, danach die 1. feste Masche in die letzte Masche der Vorreihe häkeln. Die Noppen werden in den Rückreihen gearbeitet, legen sich aber beim Häkeln auf die Vorderseite. Für die Noppen 3 zusammen abgemaschte Stäbchen in eine Einstichstelle arbeiten, dafür * 1 Umschlag auf die Nadel nehmen, einstechen und Faden durchholen, den Faden erneut holen und durch 2 Schlingen ziehen, ab * noch 2x wiederholen. Es liegen jetzt 4 Schlingen auf der Nadel. Den Faden auf die Nadel nehmen und durch alle 4 Schlingen ziehen. Die folgende feste Masche schön fest an die Noppe häkeln. In den Hinreihen in jede Masche der Vorreihe 1 feste Masche häkeln, dabei auch über den Noppen in das entsprechende Abmaschglied einstechen.

Noppe

Für eine Noppe 3 zusammen abgemaschte Stäbchen in eine Einstichstelle arbeiten, dafür * 1 Umschlag auf die Nadel nehmen, einstechen und Faden durchholen, den Faden erneut holen und durch 2 Schlingen ziehen, ab * noch 2x wiederholen. Es liegen jetzt 4 Schlingen auf der Nadel. Den Faden auf die Nadel nehmen und durch alle 4 Schlingen ziehen.

Anleitung

Kissenvorder- und Rückseite werden an einem Stück gehäkelt, mit der Rückseite beginnen.
57 Luftmaschen anschlagen und im Grundmuster arbeiten, dabei die 1. feste Masche in die 2. Luftmasche ab Nadel häkeln = 56 Maschen.

Tipp: Alternativ kann anstatt des Luftmaschenanschlags und der 1. Reihe fester Maschen der **Maschenanschlag mit festen Maschen und Fußschlingen** gehäkelt werden. Dafür mit 2 Luftmaschen beginnen, in die 1. Luftmasche einstechen und * den Faden durchholen, es liegen 2 Schlingen auf der Nadel, weiteren Umschlag auf die Nadel nehmen und durch die 1. Schlinge ziehen, = Fußschlinge, wieder einen Umschlag auf die Nadel nehmen und jetzt durch beide Schlingen ziehen. In die Fußschlinge einstechen und ab * stets wiederholen. Um die Anzahl der Maschen zu bestimmen die Fußschlingen oder die „Maschen-V“s an der oberen Kante zählen.

Zunächst 13 Reihen im Grundmuster (= feste Maschen) häkeln, 13. Reihe = Hinreihe. Zwischen der 9. und 10. Reihe einen Faden einziehen. Diese Markierung kennzeichnet für später den Umbruch, d.h. die untere Kante des Kissens.

Die ersten 9 Reihen liegen dann auf der Kissen-Rückseite, die folgenden 4 Reihen gehören schon zur Vorderseite. Somit liegt der Schlitz zum Einschieben der Kissenfüllung (bzw. nach Wunsch zum Einnähen des Reißverschlusses) ca. 6 cm von der unteren Umbruchkante des Kissens entfernt.

Nach den 13 Reihen im Grundmuster die 57 Reihen im Noppenmuster nach dem Zählmuster arbeiten, beim Pfeil beginnen, d.h. die Noppenreihen (= Rückreihen) jeweils von rechts nach links „lesen“.

Danach noch 61 Reihen im Grundmuster für die Ergänzung der Vorder- und Rückseite anfügen. Die letzte Reihe ist eine Hinreihe. Den Faden nicht abschneiden, sondern direkt im Anschluss die linke Längsseite des Kissens mit festen Maschen umhäkeln, dabei jeweils zwischen den Reihen einstechen. Am Reihen-Anfang die 1. feste Masche um die zuletzt gehäkelte feste Masche arbeiten und 18x jede 6. und 7. Masche zusammen abmaschen, die letzte Masche in die Anfangs-Luftmasche vom Luftmaschen-Anschlag häkeln = 114 Maschen. Die rechte Längsseite des Kissens entsprechend umhäkeln, dabei am Reihen-Anfang in die Eck-Luftmasche des Luftmaschenanschlags einstechen, den Faden durchholen, 1 Luftmasche häkeln und die 1. feste Masche der Reihe in die Eck-Luftmasche arbeiten. Die letzte Masche in das Abmaschglied der 1. festen Masche der letzten Reihe des Kissens häkeln.

Fertigstellung

Alle Fäden vernähen. Den Luftmaschenanschlag und die letzte Reihe der Kissenplatte links auf links legen und jeweils von außen nach innen über ca. 5 cm Breite mit Überwendlingsstichen zusammennähen, dabei von der letzten Reihe des Kissens das ganze Abmaschglied erfassen.

In der Mitte bleibt ein ca. 40 cm langer Schlitz zum späteren Einschieben der Kissenfüllung (bzw. zum Einnähen eines Reißverschlusses) offen. An einer Seite das Fadenende gut vernähen, auf der anderen Seite den Faden zum späteren Schließen der Öffnung hängen lassen.

Das Kissen auf links drehen und Vorder- und -rückseite so aufeinanderlegen, dass die Fadenmarkierung die untere Bruchkante bildet. Anschließend die Seitennähte mit Überwendlingsstichen schließen, dafür von der Kissenvorder- und -rückseite jeweils das ganze Abmaschglied der festen Maschen erfassen. Restliche Fäden vernähen.

Kissen auf rechts wenden, Kissenfüllung einschieben und den Schlitz schließen.

Nach Wunsch kann unter die Schlitzkanten auch ein Reißverschluss eingenäht werden. In diesem Fall den Reißverschluss unter die Schlitzkanten heften und von Hand einnähen.